

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 6. Februar 1907	S. 109.
II. Mitteilung des Senats vom 8. Februar 1907:	
1. Errichtung neuer Dienststellen bei der Zollverwaltung	„ 110.
2. Pöschbrücken am Hohentorshafen	„ 112.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 6. Februar 1907.

1. Wahl eines stellvertretenden Archivars.

Die Bürgerschaft erwählt zum stellvertretenden Archivar Herrn R. Feuß.

2. Umgestaltung des am Kreuzungspunkte der Hemelinger- und Achimerstraße liegenden Platzes und Festlegung von Planstraßen.

Die Bürgerschaft beschließt den nach den roten Linien des Planes veränderten Platz am Kreuzungspunkte der Achimer- und Hemelingerstraße und die mit A B und C E bezeichneten Straßen als Planstraßen.

Sie erklärt ihre Zustimmung dazu, daß die grün angelegte Fläche des Planes zur Vergrößerung des Anlagenplatzes zwischen Dranien-, Hamburger- und Hemelingerstraße verwandt wird, und bewilligt die Kosten der Vergrößerung der Herstellung der Anlagen mit 1050 M auf das Budget der Stadtdeputation nach.

Sie entbindet Herrn Franz Schütte von der von ihm auf Lebenszeit übernommenen Pflicht der Unterhaltung des jetzigen Anlagenplatzes gegen Leistung einer Zahlung von 500 M.

Sie genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf.

3. Ergänzung des Lehrmittelapparats des Alten Gymnasiums und der Oberrealschule.

Die Bürgerschaft bewilligt die beantragten Beträge von 11 000 M für das Alte Gymnasium und von 19 000 M für die Oberrealschule mit der Maßgabe, daß diese Beträge je zur Hälfte auf das nächste und übernächste Budgetjahr entfallen.

Sie erklärt sich demgemäß damit einverstanden, daß in das Budget Nr. 77 für 1907 unter II, neue Nr. 8, zur Ergänzung des Lehrmittelapparats für Altes Gymnasium und Oberrealschule als erste Rate 15 000 M eingesetzt werden.

4. Änderung der Lage der Straßenbahngleise am Bahnhofplatz.

Die Bürgerschaft genehmigt die beantragten Ausführungen nach dem vorgelegten Plane und erklärt sich damit einverstanden, daß nachträglich 47 000 M in das Budget des Straßenbaues für 1907 unter ordentliche Ausgaben eingestellt werden.

Sie spricht dabei den Wunsch aus, daß an der zu schaffenden Umsteigestelle die beiden Geleise soweit auseinander gelegt werden, daß zwischen ihnen eine Schutzinsel für die umsteigenden Fahrgäste geschaffen wird.

Zugleich ersucht sie den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich nicht empfiehlt, die Fahrbahn in der Verlängerung des Herdentorssteinwegs fortbestehen zu lassen, jedoch das vor der Brücke belegene Dreieck zu beseitigen und zu pflastern und auf diesem so entstandenen freien Platz eine resp. zwei sog. Rettungsinseln mit Kandelabern zu schaffen.

5. Jahresbericht des hygienischen Instituts für 1905.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

6. Vermehrung des Bureaupersonals der Behörde für Krankenversicherung infolge des Gesetzes über die Ruhelohnberechtigung der Staatsarbeiter.

Die Bürgerschaft genehmigt die Neuanstellung eines Bureauvorstehers und eines Kanzleigehülfen und sie bewilligt für Schreibhülfe 500 M. und für sachliche Ausgaben ebenfalls 500 M., auch erklärt sie sich mit der Übertragbarkeit der beiden letzten Positionen einverstanden.

7. Ergänzungswahlen.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des ausgeschiedenen Herrn G. Bergfeld in das Bürgeramt Herrn G. G. Sifers, in die Baudeputation Herrn S. Brasch, in den Vertrauensauschuß Herrn S. Struckmann, in die Behörde für Krankenversicherung Herrn Dr. Michaelis und in die Behörde für das Städtische Museum Herrn W. Blanke.

8. Tägliche Reinigung der Schulzimmer.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Bericht darüber zu beauftragen, welche Maßnahmen erforderlich sind, die bestmögliche Reinigung der Schulzimmer zu erzielen.

9. Schulen der Hafenstädte, Zuschuß.

Die Bürgerschaft ist der Ansicht, daß der Zuschuß für die Schulen der Stadt Begeßack von 40 000 M. auf 41 500 M. erhöht werden sollte. Sie ersucht den Senat, ihr darin beizutreten.

Sie ersucht zugleich den Senat, die Behörde für das Schulwesen der Hafenstädte mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob und wie weit die ihr vorgebrachten Beschwerden über das Schulwesen der Stadt Begeßack begründet sind (siehe stenogr. Bericht).

Mitteilung des Senats

vom 8. Februar 1907.

1. Errichtung neuer Dienststellen bei der Zollverwaltung.

Dem Senat ist von der Zollverwaltung das Nachstehende berichtet:

„1) Zur Beaufsichtigung des Verkehrs bei den Toren III, IV und VIII des Zollauschlußgebiets außerhalb der bei dem Zollanschlusse Bremens ursprünglich festgesetzten Zeit werden vier Hilfsaufseher verwendet. Die an diese zu zahlende Vergütung wird von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen der Zollverwaltung erstattet (Verhdlgn. v. 1901, S. 901, 943; v. 1902, S. 23; v. 1903, S. 284, 651, 920 u. v. 1904, S. 401, 447). Ferner ist zur Abfertigung von Eisenbahnwagen für die Durchfuhr zum und vom Holz- und Fabrikenhafen durch das Zollauschlußgebiet bei Tor V ein Hilfsaufseher gegen 4 M. Tagegeld, das gleichfalls von